



Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.

29. November 2015

Ziemlich beste Freunde“ in Le Pecq

Mitglieder des VESP Hennef zum „Marché de Noël“ in ihrer französischen Partnerstadt

Die Taschenkontrolleure am Eingang der „Salle des Fêtes“ von Le Pecq erinnerten das VESP-Weihnachtsmarktteam aus Hennef sehr an den Film „Ziemlich beste Freunde“, da sie dem Schauspieler Omar Sy in Aussehen und Gestalt sehr ähnelten. Doch sie gaben allen Besuchern und Mitarbeitern der anwesenden Städtepartnerschaftsvereine von Barnes, Hennef und Aranjuez auch das Gefühl, dass für ihre Sicherheit gesorgt war.

Sieben Henneferinnen und Hennefer hatten sich mit Bastelmaterial, Adventskränzen und selbstgebackenen Kuchen auf den Weg gemacht, um das beliebte „Café Allemand“ und einen Bastelstand für Kinder zu betreuen. Die hausgemachten Torten und Kuchen waren innerhalb von zwei Stunden restlos ausverkauft und der Bastelstand war bis zur Schließung der Türen um 18h00 immer sehr gut besetzt. Hiltrud Heyer, Lehrerin an der Gesamtschule West, betreut den Stand zusammen mit ihrem Mann Klaus seit vielen Jahren.



Im „Café Allemand“-Team engagierten sich Lucy Jandt, Marianne Salein und Günter Requardt, die zum dritten Mal mit dabei waren. Marianne Mludek fuhr zum ersten Mal mit, kannte Le Pecq aber schon durch Austauschprojekte des Städtischen Gymnasiums Hennef, die sie zweimal begleitet hatte und konnte auf dem „Marché de Noël“ Kolleginnen des „Collège Pierre et Marie Curie“ begrüßen.



Das ganze Weihnachtsmarktteam wurde koordiniert von Martina Quadt-Lubitz, stellvertretende Vorsitzende des Vereins für europäische Städtepartnerschaften e.V. Hennef und verantwortlich für Frankreich. Ihr letzter Besuch in Le Pecq war erst acht Wochen her, denn sie hatte Ende September eine sonnige Austausch-Woche mit 15 Schülerinnen und Schülern der Kopernikus-Realschule in Le Pecq, Paris und Versailles verbracht. Sie freute sich, auf dem Weihnachtsmarkt ihre Kollegin Frédérique Rault begrüßen zu können, die den Austausch mit Hennef am Collège Jean Moulin betreut.





Höhepunkt am Stand des „Café Allemand“ war der Besuch bedeutender Persönlichkeiten des politischen Lebens: der Bürgermeisterin von Le Pecq, Laurence Bernard, die Martina Quadt-Lubitz fest zusagte, im Februar 2016 zum Karneval nach Hennef zu kommen und des Senators Alain Gournac, der bis vor zwei Jahren Bürgermeister von Le Pecq war und die Partnerschaft mit Hennef immer sehr unterstützt hat.

Die Organisatoren – in diesem Jahr die „Amis de Barnes“ - bedankten sich bei allen Beteiligten und Engagierten mit einem wunderbaren Buffet bei einem guten Gläschen Wein und ließen Europa hochleben. Das Hennefer Team verabschiedete sich mit einem großen „Merci“ und einen „Au revoir im nächsten Jahr“ von allen Freunden.



Für den Verein für Europäische Städtepartnerschaften e.V.:
Martina Quadt-Lubitz (Stellvertretende Vorsitzende)